

Fortbildung

Beratung bei vorgeburtlichen Untersuchungen

unter besonderer Berücksichtigung ethischer, rechtlicher und psychosozialer Aspekte

05. April 2012, 13.30 Uhr bis 17.45 Uhr

Fortbildungsseminar für Gynäkolog(inn)en, Hausärzt(inn)e(n), Hebammen und Schwangerschafts- und Sexualberater/-innen



Verein
Ganzheitliche Beratung
und kritische Information
zu pränataler Diagnostik

DIALOG ETHIK
Interdisziplinäres Institut
für Ethik im Gesundheitswesen



Ziele der Fortbildung

Vorgeburtliche Untersuchungen eröffnen heute schwangeren Frauen und ihren Partnern gegenüber früheren Generationen ein breites Spektrum an Wahlmöglichkeiten. Diese erfordern differenzierte und manchmal auch existenzielle Entscheide.

Die Begleitung und Beratung im Rahmen der Pränataldiagnostik ist inhaltlich komplex und ethisch heikel. «Informed consent», die informierte, wohlüberlegte Entscheidung der schwangeren Frau und ihres Partners auf der Basis einer kompetenten Beratung scheint heute selbstverständlich. In der Praxis ist diese informierte Zustimmung angesichts unterschiedlichster Bildungsgrade, Wertvorstellungen und kultureller Hintergründe der Frauen und ihren Partnern jedoch nicht einfach zu erreichen.


Das Bundesgesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG) verlangt denn auch professionelle Beratung bei pränatalen Untersuchungen.

Neben der medizinischen Kompetenz ist für Fachpersonen psychologisch-methodisches, ethisches und rechtliches Wissen notwendig, wenn die schwangeren Frauen und ihre Partner sich für oder gegen bestimmte Untersuchungsmethoden entscheiden müssen oder z.B. nach der Mittei-

lung einer Diagnose in eine emotionale Krise geraten. Nicht zuletzt erschweren der forensische Druck und drohende Schadenersatzklagen bei Beratungsfehlern den Aufbau einer Beziehung.

Das Zürcher Institut Dialog Ethik und der Verein Ganzheitliche Beratung und kritische Information zu pränataler Diagnostik (per 1. Februar 2011 offizielle anerkannte unabhängige Beratungsstelle zur Pränataldiagnostik des Kantons Zürich) haben in Zusammenarbeit mit PLANeS, der schweizerischen Stiftung für sexuelle und reproduktive Gesundheit und dem VSSB, dem Verband der Schwangerschafts- und Sexualberaterinnen unter Einbezug von Hebammen und weiteren Fachpersonen eine Anleitung für die Beratungspraxis entwickelt.

Die Anleitung soll die Beratenden unterstützen und vermittelt aus den Fachbereichen Medizin, psychosoziale Beratung, Heilpädagogik, Ethik und Recht für die Beratung notwendiges Basiswissen. Darin enthalten sind auch Checklisten, Vernetzungsangebote und weiterführende Literaturangaben. Bei einer Beratung sollen alle relevanten Aspekte zur Sprache kommen, damit die Frau und ihr Partner eine stimmige und für sie verantwortbare Entscheidung fällen können.



Programm

05. April 2012, 13.30 Uhr bis 17.45 Uhr

13.30–13.45h **Begrüssung und Einleitung**

Dr. Ruth Baumann-Hölzle

13.45–14.15h **Vorgeburtliche
Untersuchungen
in der Übersicht**

**Sicht der Medizinerin
Sicht der Hebamme**

Dr. med.

Rosemarie Pinzello-Hürlimann

Osariere Röthlisberger,
Hebamme HF

14.15–14.45h Erfahrungen der Teilnehmenden mit der Beratung bei vorgeburtlichen Untersuchungen in begleiteten Workshops
Aufnahme der Workshoparbeiten

14.45-14.55h Pause

14.55-15.20h Film

15.20–16.00h Ethische, rechtliche und psychosoziale Herausforderungen in der Beratung anhand des Films

Dr. Ruth Baumann-Hölzle

16.00–17.15h **Vorstellung und Auseinandersetzung mit dem neuen Beratungsinstrument**

Brigitte Hölzle, Beraterin
Osariere Röthlisberger,
Hebamme HF

17.15–17.30h **Qualitätskriterien für die Beratung bei vorgeburtlichen Untersuchungen**

Dr. Ruth Baumann-Hölzle

17.30–17.45h **Auswertung und Ende der Veranstaltung**

Fortbildungspunkte

4 Credits

anerkannt von der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, SGGG, Bern

Die Veranstaltung wird von folgenden Organisationen unterstützt:

- Ärztinnen Schweiz MWS
- PLANeS Schweizerische Stiftung für sexuelle und reproduktive Gesundheit
- schwanger.li



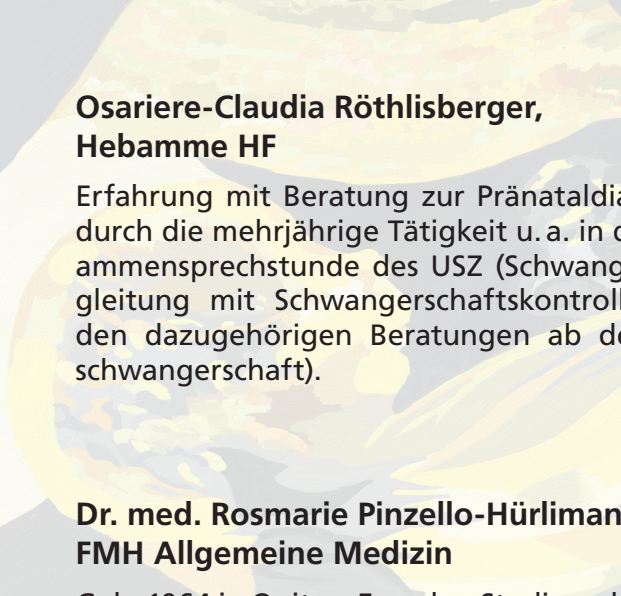

Referent(inn)en

Dr. Ruth Baumann-Hölzle

Dozentin für Medizin- und Pflegeethik, Autorin. Seit 1999 Leiterin des Interdisziplinären Instituts für Ethik im Gesundheitswesen, Dialog Ethik. Sie ist Mitglied der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin (NEK). Pränatale Diagnostik ist eines ihrer Schwerpunktthemen.

Brigitte Hölzle-Sommerhalder, Pädagogin

Primarlehrerin, (Pädagogische Hochschule Zürich), Betriebsoek. dipl. oek. Seit dem Jahr 2000 führt sie die (Telefon-)Beratung zum Thema Pränataldiagnostik beim Verein «Ganzheitliche Beratung und kritische Information zu pränataler Diagnostik» durch. Sie redigierte die Broschüre «!schwanger?». Teilpensum an einer öffentlichen Schule zur Integration eines Knaben mit Down-Syndrom in die Regelklasse.



Osariere-Claudia Röthlisberger, Hebamme HF

Erfahrung mit Beratung zur Pränataldiagnostik durch die mehrjährige Tätigkeit u. a. in der Hebammensprechstunde des USZ (Schwangerenbegleitung mit Schwangerschaftskontrollen und den dazugehörigen Beratungen ab der Frühschwangerschaft).

Dr. med. Rosmarie Pinzello-Hürlimann, FMH Allgemeine Medizin

Geb. 1964 in Quito – Ecuador. Studium der Medizin in Fribourg und Zürich, Abschluss 1989.

Weiterbildung zur Allgemeinärztin, zuletzt 1995 bis 1998 in der Frauenklinik des Universitätsspitals Zürich. Seit 1998 eigene Praxistätigkeit mit Hauptgebiet «Frauenmedizin» in Bülach. Standespolitische Arbeit als Präsidentin der Bülch-Ärzte, Vorstandsmitglied der Bezirksgesellschaft des Zürcher Unterlandes und Delegierte der AGZ.

Seit 2010 Mitglied im Verein Ganzheitliche Beratung und kritische Information zu pränataler Diagnostik.

Allgemeine Hinweise

Tagungsort

Institut Dialog Ethik
Schaffhauserstrasse 418
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 252 42 01
Fax + 41 (0)44 252 42 13
info@dialog-ethik.ch

Veranstalter

Dialog Ethik und
Verein Ganzheitliche Beratung u. kritische
Information zu pränataler Diagnostik

Tagungsbeitrag

CHF 250,- (inkl. Beratungsinstrument-
Ordner, Tagungsunterlagen und Ge-
tränke/Imbisse).

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine
Anmeldebestätigung. Es gelten die AGB,
wie sie unter www.dialog-ethik.ch,
Menüpunkt «Kurse» zu finden sind.



Begrenzte Teilnehmerzahl

Durch den Seminar-Charakter der Fortbildung ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Wir empfehlen daher eine rechtzeitige Anmeldung bis spätestens einen Monat vor Kursbeginn.

www.dialog-ethik.ch

Hinweis: Änderungen bleiben vorbehalten.

Ich melde mich zur Fortbildung «Beratung bei vorgeburtlichen Untersuchungen» am 5. April 2012 an:

Name / Vorname

Beruf / Titel

Anschrift Organisation / Abteilung

Strasse / Hausnummer

PLZ / Ort / Land

Telefon / e-Mail

Anschrift privat: Strasse / Hausnummer, PLZ / Ort / Land

Telefon / e-Mail privat

Datum:

Unterschrift:



Bitte
frankieren



Verein

Ganzheitliche Beratung
und kritische Information
zu pränataler Diagnostik

DIALOG ETHIK

Schaffhauserstrasse 418

8050 Zürich